

24-Stunden Impedanz-pH-Metrie der Speiseröhre

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Bitte lesen Sie die vorliegenden Unterlagen sofort nach Erhalt durch. Füllen Sie den Fragebogen aus, datieren und unterschreiben Sie die Unterlagen möglichst am Vortag der Untersuchung. Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Arzt oder durchführenden Spezialarzt (Gastroenterologen).

Bei Ihnen soll eine **24-Stunden Impedanz-pH-Metrie der Speiseröhre** durchgeführt werden. Zu dieser Untersuchung erhalten Sie beiliegend:

- **Informationsblatt**
- **Einverständniserklärung**

Das Informationsblatt:

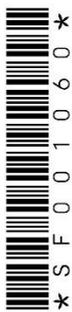
Im Informationsblatt finden Sie Informationen über den Ablauf der Untersuchung sowie deren Ziele und Risiken. Bitte lesen Sie dieses Blatt genau durch.

Falls Sie weitere Fragen haben zur Notwendigkeit und Dringlichkeit der Untersuchung, zu Alternativen oder zu Risiken der Untersuchung, wenden Sie sich an Ihren Arzt. Die meisten dieser Fragen kann der Arzt beantworten, der Sie für die Untersuchung angemeldet hat. Spezifische Fragen über die technische Durchführung der Untersuchung oder spezifische Probleme können bei Bedarf vom durchführenden Spezialarzt (Gastroenterologen) beantwortet werden. Wenn Sie das wünschen, bitten wir Sie, sich dafür rechtzeitig bei uns oder dem zuweisenden Arzt zu melden.

Die Einverständniserklärung:

Lesen Sie auch die Einverständniserklärung genau durch. Datieren und unterschreiben Sie diese ebenfalls spätestens am Vortag der Untersuchung.

Bitte bringen Sie diese Unterlagen zu Ihrem Termin mit, sie werden bei uns in der Krankenakte aufbewahrt.



Liestal: Rheinstr. 26, 4410 Liestal

Bruderholz: 4101 Bruderholz

Laufen: Lochbruggstr. 39, 4242 Laufen

Homepage: www.ksbl.ch/kliniken/medizin/gastroenterologie

Tel.: +41 61 925 2360

Tel.: +41 61 436 2298

Tel.: +41 61 400 8493

Mail: gastroenterologie.liestal@ksbl.ch

Mail: gastroenterologie.bruderholz@ksbl.ch

Mail: gastroenterologie.laufen@ksbl.ch

24-Stunden Impedanz pH-Metrie der Speiseröhre

Weshalb erfolgt eine 24-Stunden Impedanz-pH-Metrie der Speiseröhre?

Mit dieser Untersuchung kann eine kontinuierliche Säuremessung (pH-Messung) über 24 Stunden im Bereich des Überganges von der Speiseröhre in den Magen vorgenommen werden. Neben dem sauren Reflux kann auch der nicht saure Rückfluss gemessen werden. Mit diesen Bestimmungen kann eine Aussage über das Vorliegen einer Refluxkrankheit gemacht werden, auch wenn die Magenspiegelung unauffällig war.

Welche Vorbereitungen sind für die 24-Stunden Impedanz-pH-Metrie nötig?

Bitte nehmen Sie ab Mitternacht vor der Untersuchung keine feste Nahrung mehr zu sich. Das Trinken klarer, fettfreier Flüssigkeiten (keine Milch) ist bis 2 Stunde vor Eintritt erlaubt. Ihre regulären Medikamente dürfen Sie einnehmen. Die geeignete Kleidung für die Untersuchung ist ein Hemd bzw. eine Bluse (keine beengenden Kleider).

Wichtig: Damit die Säuremessung aussagekräftig ist, müssen Medikamente, die die Magensäure unterdrücken eventuell abgesetzt werden (bitte konsultieren Sie unseren Aufgebotsbrief oder Ihren Hausarzt):

- 1 Woche vorher: Aopton, Antra, Lansoprazol, Nexium, Omeprazol, Pariet Pantozol o.ä.
- 48 Stunden vor der Untersuchung: Cimetidin, Ranitidin, Ulcidin, Zantic oder gleichwertige Generika
- Der zuweisende Arzt entscheidet über das Absetzen und wird Sie entsprechend informieren

Wie läuft die 24-Stunden Impedanz-pH-Metrie der Speiseröhre ab?

Es wird ein dünner Schlauch durch ein Nasenloch eingeführt und in die Speiseröhre gelegt. Zuvor werden die Nasenhöhlen mit einem Lokalanästhetikum unempfindlich gemacht. Die Einlage kann damit schmerzlos gemacht werden, wobei der Würge- und Hustenreflex vorhanden bleibt und die Einlage als unangenehm wahrgenommen werden kann. Wenn die Sonde einmal am richtigen Ort ist, wird sie am Nasenflügel festgeklebt und muss für die folgenden 24 Stunden in dieser Position verbleiben. Die pH-Messungen werden an einen kleinen tragbaren Empfänger gesendet, den Sie auf sich tragen müssen. Die Einlage der Sonde dauert rund 1 Stunde. Am nächsten Tag kommen Sie wieder ins Spital und die Sonde wird entfernt (dauert wenige Minuten).

Für die Untersuchung werden keine Schlaf- oder Schmerzmedikamente verabreicht, sodass die Fahrtauglichkeit während der 24-stündigen Untersuchung nicht beeinträchtigt ist. Sie können und sollen sogar Ihren normalen täglichen Verpflichtungen nachkommen, insbesondere auch normale Mahlzeiten einnehmen, damit nach Möglichkeit ein repräsentativer „Alltag“ beurteilt werden kann.

Welche Risiken sind mit der 24-Stunden Impedanz-pH-Metrie der Speiseröhre verbunden?

Die eingelegte Sonde kann als unangenehm (im Bereich der Nase, des Halses und der Speiseröhre) empfunden werden, in seltenen Fällen kann es zu leichten Blutungen (< 0.1%) in der Nase, dem Rachen oder gar der Speiseröhre kommen. Die eingelegte Sonde kann unter Umständen Ihre Alltags- Verrichtungen sowie für den Schlaf störend sein. Sehr selten sind allergische Reaktionen auf die örtliche Betäubung beschrieben.

Fragen zur Untersuchung?

Falls Sie weitere Fragen zur geplanten Untersuchung haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt. Bei weiterhin bestehenden Unklarheiten wenden Sie sich an den Spezialarzt (Gastroenterologen), der die Untersuchung bei Ihnen durchführen wird.

24-Stunden Impedanz pH-Metrie der Speiseröhre

Ich, die/der Unterzeichnende habe von dem Informationsblatt Kenntnis genommen.

Ich wurde durch die Ärztin/den Arzt über den Grund (Indikation) für die 24-Stunden Impedanz pH-Metrie der Speiseröhre aufgeklärt. Art, Ablauf und Risiken der 24-Stunden Impedanz pH-Metrie der Speiseröhre habe ich verstanden. Meine Fragen sind zu meiner Zufriedenheit beantwortet worden.

Ich bin mit der Durchführung der 24-Stunden Impedanz pH-Metrie der Speiseröhre einverstanden.

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Ja Nein

Ort, Datum

Name Patient

Ort, Datum

Name Arzt

Unterschrift Patient

Unterschrift Arzt

Für Patienten, die nicht selbst ihr Einverständnis geben können:

Ort, Datum

Gesetzlicher Vertreter oder
Bevollmächtigter

Ort, Datum

Name Arzt

Unterschrift des Vertreters

Unterschrift Arzt

Aufklärungsunterlagen empfohlen durch die Schweizerische Gesellschaft für Gastroenterologie SGGSSG, die Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte FMH sowie der Stiftung Patientenschutz SPO.

